

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Werkausschuss	Datum:	05.07.2021
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	4-0332/20/01-474
Sitzungsdatum:	10.06.2021	Niederschrift:	01/WA/033

Kooperation mit der Landwirtschaft im Wasserschutzgebiet Brunnen „In Bölfches Wies“ in der Gemeinde Steffeln

Sonderinteresse/Ruhen des Stimmrechts:

Timo Lenz wurde aufgrund der Bestimmung des §22 Gemeindeordnung (GemO) von der Beratung und Entscheidung über die in der TOP 3 genannte Angelegenheit ausgeschlossen.

Sachverhalt:

Kooperation mit der Landwirtschaft im Wasserschutzgebiet Brunnen „In Bölfches Wies“ in Steffeln

Eine mögliche Kooperation mit der Landwirtschaft im Wasserschutzgebiet „In Bölfches Wies“ in der Gemeinde Steffeln war bereits Thema der Sitzung des Werkausschusses am 20.08.2020. Die Angelegenheit wurde seinerzeit vertagt mit nachstehendem Auftrag an die Verwaltung:

„In einem Gesamtkonzept, in dem über alle Wasserschutzgebiete, deren Rechtsverordnungen derzeit auslaufen werden oder bereits ausgelaufen sind, soll eine Gesamtbetrachtung erstellt werden, in welcher dann darzustellen ist:

1. Aussagen über Deckschichten in den Zonen II wenn bereits über Gutachten bekannt,
2. sonstige Gefahrenpotentiale,
3. gesamte Kostensituation und deren Auswirkungen auf die Entgelte.

Die entsprechende Übersicht über die Wasserschutzgebiete mit den gewünschten Details sowie eine Berechnung über die Auswirkung auf die Entgelte wurde den Ausschussmitgliedern per Email am 20.10.2020 bzw. 02.10.2020 übersandt.

Der Brunnen „In Bölfches Wies“ liegt am nordwestlichen Ortsrand von Steffeln im sog. „Laach Maar“. Die vulkanischen Gesteinsschichten des Maares zeichnen sich durch eine gute bis sehr gute Wasserdurchlässigkeit aus.



Die Grundwasserbeschaffenheit ist von qualitativ hochwertiger Güte, d.h. geringe Mineralisation und Härte, kaum Eisen, kein Mangan, Nitrat: 13 – 17 mg/l leicht ansteigend, keine mikrobiellen Belastungen, keine Wasseraufbereitung notwendig.

Das Wasserrecht ist befristet bis 31.03.2038 bei maximaler Entnahmemenge von 25 m³/h bei einem 20 stündigem Betrieb pro Tag sowie max. 130.000 m³/a. Die tatsächliche Entnahmemenge beträgt im Durchschnitt ca. 90.000 m³/Jahr.

Das Wasserschutzgebiet wurde durch Rechtsverordnung vom 01.04.1982 abgegrenzt, die 2012 durch Fristablauf ausgelaufen ist. Im gleichen Jahr wurde für eine neue Abgrenzung des Wasserschutzgebietes ein Gutachten in Auftrag gegeben, das 2015 der Wasserbehörde vorlag. Der behördliche Abgrenzungstermin fand am 19.04.2018 statt, so dass die neue Abgrenzung als solche parzellenscharf vorliegt.

Als nächster Verfahrensschritt wäre die förmliche Bürgerbeteiligung (Offenlage) durchzuführen. Wann dieser Schritt von der Oberen Wasserbehörde erfolgt, ist derzeit auf Grund der Vielzahl der laufenden Verfahren nicht absehbar.

Um vorübergehend einen Schutz des Trinkwassers zu gewährleisten, wurde bereits 2016 darüber nachgedacht, zumindest in der neuen engeren Schutzzone II (ca. 31 ha Größe, vorherrschend Grünlandnutzung) freiwillige Vereinbarungen mit Landwirten abzuschließen über das Programm des Landes „Gewässerschonende Landwirtschaft“, welches eine 50 %ige Verrechnung der Kosten mit dem vom Wasserversorger zu zahlenden Wasserentnahmeentgelts (Wassercent) ermöglicht.

An einer Umsetzung mangelte es aber bislang auf Grund einer personellen Ausstattung der Wasserschutzberatung des DLR (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum), die jedoch nunmehr behoben ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach der Berechnung der Wasserschutzberatung kann bei einem Verzicht auf die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern für die gesamte Fläche der Zone II einschl. Wirtschaftsdüngeranalysen und Bodenproben mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 5.500 € jährlich ausgegangen werden, die mit 2.750 € über den Wassercent verrechnet werden könnten. Der verbleibende Anteil der Werke beträgt somit ca. 2.750 € / jährlich.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt in dem Wasserschutzgebiet „In Böfches Wies“ in der Ortsgemeinde Steffeln eine Kooperation mit Landwirten durchzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Schritte einzuleiten.

Zusätzlich soll die Verwaltung gemeinsam mit dem DLR Eifel prüfen, in welchen Wasserschutzgebieten (ohne gültige Rechtsverordnung) darüber hinaus Maßnahmen zum Grundwasserschutz notwendig werden, wo Kooperationsbereitschaft seitens der Landwirtschaft zu erwarten ist, einschließlich einer Gesamtzusammenstellung der jährlich anfallenden Kosten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 3 Sonderinteresse: 1

Von: Brück, Harald
Gesendet: 20.10.2020 06:48
An: alfred.mastiaux@gmx.de;buergermeister@uexheim.de;simonarno@t-online.de;bernhard.juengling@t-online.de;weicker@hallschlag.de;Edi Schell (edi.schell@t-online.de);Egon Schommers (schommersneroth@web.de);Ewald Hansen (ewaldhansen@t-online.de);georg-linnerth@t-online.de;hanswalter.blankenheim@gmail.com;hmichels50@aol.com;eltze@bolliger-eltze.de;horst.m.werner@t-online.de;Josefine Engeln (engeln@gmx.de);sohns_klaus@t-online.de;Klaus-Dieter Peters (EUKPeters@t-online.de);hayer-n@t-online.de;s.n.meyer@gmx.de;info@eifelmetzger-juchems.de;Timo Lenz (timolentz@live.de);wauk@t-online.de;Grasediek@web.de
Cc: Böffgen, Hans Peter;Kraemer, Walter;Schreiner, Thomas;Merkes, Dirk
Betreff: Übersicht über Wasserschutzgebiete
Anlagen: 2020-10-19 Wasserschutzgebiete Übersicht.pdf, Auswirkungen Kostensteigerungen auf Arbeitspreis Wasser.pdf, 2020-08-20 SV Kooperation Landwirtschaft WSG Steffeln In Böfches Wies.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung des Werkausschusses am 20.08.2020 wurde „TOP. 9 Wasserschutzgebiet Steffeln – Kooperation mit der Landwirtschaft“ auf eine der nächsten Sitzungen vertagt mit dem Auftrag an die Verwaltung:

„In einem Gesamtkonzept, in dem über alle Wasserschutzgebiete, deren Rechtsverordnungen derzeit auslaufen werden oder bereits ausgelaufen sind, soll eine Gesamtbetrachtung erstellt werden, in welcher dann darzustellen ist:

- Aussagen über Deckschichten in den Zonen II wenn bereits über Gutachten bekannt,
- sonstige Gefahrenpotentiale,
- gesamte Kostensituation und deren Auswirkungen auf die Entgelte.

Abstimmungsergebnis: Beschlussfassung vertagt“

Wir haben Ihnen die Übersicht über die Wasserschutzgebiete mit den entsprechenden Informationen in der Anlage zur Kenntnis beigefügt. Die Entwicklung bzw. Auswirkung auf die Entgelte haben wir Ihnen bereits mit Email vom 02.10.2020 übersandt. Wir werden die Angelegenheit als Tagesordnungspunkt für die Sitzung am 19.11.2020 vorsehen.

Bei Fragen melden Sie sich bitte.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Bahnhof Gerolstein

Harald Brück, Werkleiter
Bahnhofstraße 4, 54568 Gerolstein
Tel. 06591/13 1013
Email: Harald.brueck@gerolstein.de
www.werke-gerolstein.de



Harald Brück | Fachbereich 4 - Verbandsgemeindewerke

Telefon: +49 6591 13-1013

E-Mail: harald.brueck@gerolstein.de

Verbandsgemeinde Gerolstein | Kyllweg 1 | 54568 Gerolstein

Telefon: +49 6591 13-0 | Fax: +49 6591 13-9000 | E-Mail: post@gerolstein.de | www.gerolstein.de

Diese Nachricht enthält vertrauliche Informationen und ist nur für die genannten Empfänger bestimmt. Falls Sie kein genannter Empfänger sind, dürfen Sie diese E-Mail nicht verbreiten, verteilen oder kopieren. Bitte benachrichtigen Sie Harald.Brueck@gerolstein.de umgehend per E-Mail, falls Sie diese E-Mail fälschlicherweise erhalten haben, und löschen Sie sie von Ihrem System. Eine sichere und fehlerfreie E-Mail-Übertragung kann nicht gewährleistet werden, da Informationen abgefangen, beschädigt, zerstört, verzögert werden, verloren gehen, unvollständig sein oder Viren enthalten können. Aus diesem Grund übernimmt die Verbandsgemeinde Gerolstein keine Haftung für jedwede Fehler oder Auslassungen in dieser Nachricht, die auf eine E-Mail-Übertragung zurückzuführen sind. Falls eine Bestätigung erforderlich ist, fordern Sie bitte eine gedruckte Version an.

Wasserschutzgebiete

Wasserschutzgebiet: Basberg, Brunnen I Ober Birtelshard, Brunnen II In der Bach

Gemarkungen: Oberbettingen, Basberg, Auel

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: langsam

Ablauf RVO: 2028 Ablauf Wasserrechte: 2029

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Basberg I - In der Bach	13	6,95	7,42	weich	27.07.2020	ZHB Hillesheim
TB Basberg II - Ober der Birtelshard	5	6,29	9,91	mittel	27.07.2020	ZHB Hillesheim

Wasserschutzgebiet: Berndorf, Brunnen I In der Dickwies, Brunnen II Am Elbertsseifen

Gemarkungen: Berndorf

Bodenbeschaffenheit: mittlerer Buntsandstein

Reaktion: langsam

Ablauf RVO: 2023 Ablauf Wasserrechte: 3000

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Berndorf I - In der Dickwies	33	7,56	10	mittel	27.07.2020	HB Berndorf
TB Berndorf II - Elbertsseifen						Brauchwasser Golfplatz

Wasserschutzgebiet: Birgel, Brunnen Im Poppental

Gemarkungen: Birgel

Bodenbeschaffenheit: Kalkstein / Dolomit

Reaktion: mittel

Ablauf RVO: 2013 Ablauf Wasserrechte: 2050

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Birgel Poppental	52	7,51	20,8	hart	22.06.2020	Pumpwerk Birgel

Bemerkungen / Notizen

24.02.2019 Antrag auf vorläufige Anordnung eines Wasserschutzgebiets Birgel an SGD Nord

30.01.2020 Abgrenzungstermin im Rathaus Gerolstein

07.04.2020 Inkrafttreten vorläufige Anordnungen

Wasserschutzgebiet: Birgel, Brunnen Im Suhr

Gemarkungen: Birgel

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: mittel bis schnell

Ablauf RVO: 2013 Ablauf Wasserrechte: 2047

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Birgel Suhr	48	7,05	6,6	weich	22.06.2020	Pumpwerk Birgel

Bemerkungen / Notizen

24.02.2019 Antrag auf vorläufige Anordnung eines Wasserschutzgebiets Birgel an SGD Nord

30.01.2020 Abgrenzungstermin im Rathaus Gerolstein

07.04.2020 Inkrafttreten vorläufige Anordnungen

Wasserschutzgebiet: Birgel, Brunnen Ober der Hollpütz

Gemarkungen: Birgel

Bodenbeschaffenheit: Kalkstein / Dolomit

Reaktion: mittel

Ablauf RVO: 2013 Ablauf Wasserrechte: 2050

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Birgel Hollpütz	30	7,21	18,2	hart	22.06.2020	Pumpwerk Birgel

Bemerkungen / Notizen

24.02.2019 Antrag auf vorläufige Anordnung eines Wasserschutzgebiets Birgel an SGD Nord

30.01.2020 Abgrenzungstermin im Rathaus Gerolstein

07.04.2020 Inkrafttreten vorläufige Anordnungen

Wasserschutzgebiet: Bolsdorf, Brunnen In den Lieferingsfelden

Gemarkungen: Bolsdorf, Hillesheim

Bodenbeschaffenheit: mittlerer Buntsandstein

Reaktion: mittel bis schnell

Ablauf RVO: 2025 Ablauf Wasserrechte: 2029

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Bolsdorf - In den Lieferingsfelden	18	7,56	14,3	hart	27.07.2020	ZHB Hillesheim

Wasserschutzgebiet: Densborn, Quellen Hundskaul

Gemarkungen: Densborn, Mürlenbach

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: mittel bis langsam

Ablauf RVO: 2013 Ablauf Wasserrechte: 2014

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Densborn III Hundskaul	5,7	7,04	1,1	weich	17.06.2020	HB Kylltal über PW Herschbach
Quelle Densborn II Hundskaul	5,7	7,04	1,1	weich	17.06.2020	HB Kylltal über PW Herschbach
Quelle Densborn I Hundskaul	5,7	7,04	1,1	weich	17.06.2020	HB Kylltal über PW Herschbach

Bemerkungen / Notizen

27.01.2015 Auftrag an Büro Wasser und Boden, Boppard, für hydrogeologische Erhebungen zur Neuabgrenzung

Wasserschutzgebiet: Esch, Quellen Im Salzenpütz

Gemarkungen: Esch

Bodenbeschaffenheit: Kalkstein

Reaktion: schnell

Ablauf RVO: 2013 Ablauf Wasserrechte: 3000

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Esch Salzenpütz	27	7,67	19,4	hart	22.06.2020	HB Tiergarten

Bemerkungen / Notizen

24.01.2017 Auftragserteilung an das Ing.-Büro Wasser & Boden zur Erstellung eines Gutachtens zur Neuabgrenzung des WSG

Wasserschutzgebiet: Gerolstein, Quellen Büschkapelle, Königsfichte, Büscheich und Brunnen Dietzenley

Gemarkungen: Gerolstein, Pelm, Büscheich

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: mittel bis langsam

Ablauf RVO: 2014 Ablauf Wasserrechte: 2022

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Büschkapelle Ia	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg
Quelle Büschkapelle Ib	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg
Quelle Büschkapelle II	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg
Quelle Büschkapelle III	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg
Quelle Büschkapelle III	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg
Quelle Büschkapelle IV	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg
Quelle Büschkapelle IV	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg
Quelle Büschkapelle V	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg
Quelle Büschkapelle VI	6,1	7,49	2,5	weich	17.06.2020	HB Mossweg

Bemerkungen / Notizen

27.01.2015 Auftragserteilung an das Ing.-Büro Wasser & Boden zur Erstellung eines Gutachtens zur Neuabgrenzung des WSG

Wasserschutzgebiet: Gerolstein, Sandborn, Brunnen 1 - 3 "Auf dem Sandborn"

Gemarkungen: Gerolstein, Müllenborn, Roth

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: langsam

Ablauf RVO: 2012 Ablauf Wasserrechte: 2022

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Sandborn I	13	7,19	3,2	weich	17.06.2020	HB Schocken
TB Sandborn II	14	7	5,4	weich	17.06.2020	HB Schocken
TB Sandborn III	16	6,99	4,5	weich	17.06.2020	HB Schocken

Bemerkungen / Notizen

28.05.2019 fachtechnische Abgrenzung - Behördentermin hat stattgefunden

Wasserschutzgebiet: Jünkerath, Quelle Birbachquelle

Gemarkungen: Jünkerath

Bodenbeschaffenheit: Kalkstein

Reaktion: schnell

Ablauf RVO: 2006 Ablauf Wasserrechte: 2021

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Jünkerath Birbachtal	7,9	7,38	14,8	hart	22.06.2020	HB Tiergarten

Bemerkungen / Notizen

27.06.2006 Auftrag an Wasser und Boden für Neuabgrenzung Wasserschutzgebiet

14.08.2007 Vorlage Geologisches Gutachten an SGD Nord

01.01.2012 Vorlage Abgrenzungsvorschlag an SGD Nord

Wasserschutzgebiet: Kalenborn, Brunnen "In Költersfeld"

Gemarkungen: Kalenborn

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: mittel bis langsam

Ablauf RVO: 2023 Ablauf Wasserrechte: 2019

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Kalenborn	33	7,62	9,9	mittel	17.06.2020	HB Roth

Bemerkungen / Notizen

04.03.2020 Auftrag an Wasser und Boden für die Erstellung der Unterlagen für die Neufestsetzung

01.07.2020 Kooperationen mit den Landwirten im Rahmen des Programmes "Gewässerschonende Landwirtschaft"

Wasserschutzgebiet: Leudersdorf, Quellen Weiherbach

Gemarkungen: Leudersdorf

Bodenbeschaffenheit: Kalkstein

Reaktion: schnell

Ablauf RVO: Ablauf Wasserrechte: 2029

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Leudersdorf re. - Weiherbach	4,2	7,25	13,6	mittel	27.07.2020	HB Leudersdorf
Quelle Leudersdorf li. - Weiherbach	4,2	7,25	13,6	mittel	27.07.2020	HB Leudersdorf

Bemerkungen / Notizen

14.05.2003 Laut SGD Trier, Obere Wasserbehörde, werden die Schutzzonen II und III im Verfahren "WSG Hillesheimer Kalkmulde" des Zweckverbandes Eifel (Üxheim-Ahütte, Brunnen und Quellen Teil A + B) mit betrachtet. Dieses Verfahren läuft.

Wasserschutzgebiet: Müllenborn, Wehrmachtsquelle, Müllenbornerbüsch

Gemarkungen: Müllenborn, Oos, Lissingen, Büdesheim, Schwirzheim, Duppach, Scheuern

Bodenbeschaffenheit: Kalksandsteinfels klüftig

Reaktion: schnell

Ablauf RVO: 2016 Ablauf Wasserrechte: 2019

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Müllenborn I	17	7,59	14	mittel	17.06.2020	HB Schocken über PW Müllenborn
TB Müllenborn II	17	7,19	14	mittel	17.06.2020	HB Schocken über PW Müllenborn
Quelle Müllenborn Wehrmachtsquelle	17	7,65	14	mittel	17.06.2020	HB Schocken über PW Müllenborn

Bemerkungen / Notizen

28.10.2016 Auftrag an Büro Wasser und Boden, Boppard, für hydrogeologische Erhebungen zur Neuabgrenzung

Wasserschutzgebiet: Mürlenbach, Quellen Grindelborn und Braunebachtal

Gemarkungen: Mürlenbach

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: langsam

Ablauf RVO: 1995 Ablauf Wasserrechte: 2035

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Grindelborn I	5,20	6,83	1,80	weich	17.06.2020	HB Kylltal
Quelle Grindelborn II	5,2	6,83	1,8	weich	17.06.2020	HB Kylltal
Quelle Braunebachborn III						HB Kylltal (derzeit nicht am Netz)
Quelle Braunebachborn IV						HB Kylltal (derzeit nicht am Netz)
Quelle Braunebachborn V						HB Kylltal (derzeit nicht am Netz)
Quelle Braunebachborn VI						HB Kylltal (derzeit nicht am Netz)

Bemerkungen / Notizen

16.04.2008 Wasser und Boden - Vorlage der fachtechnischen Begründung zur Abgrenzung des Wasserschutzgebietes

Wasserschutzgebiet: Nohn, Quelle Dreimüllerwald

Gemarkungen: Üxheim-Ahütte

Bodenbeschaffenheit: kalkig - dolomitische Muldenkernschichten

Reaktion: schnell

Ablauf RVO: Ablauf Wasserrechte:

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Nohn re. - Dreimüllerwald	19	7,35	17,5	hart	27.07.2020	HB Nohn
Quelle Nohn li. - Dreimüllerwald	19	7,35	17,5	hart	27.07.2020	HB Nohn

Bemerkungen / Notizen

14.05.2003 Laut SGD Trier, Obere Wasserbehörde, werden die Schutzzonen II und III im Verfahren "WSG Hillesheimer Kalkmulde" des Zweckverbandes Eifel (Üxheim-Ahütte, Brunnen und Quellen Teil A + B) mit betrachtet. Dieses Verfahren läuft.

10.01.2017 Erstellung Fachtechnischer Abgrenzungsvorschlag Wasserschutzzone I

08.02.2018 Einreichung Fachtechnischer Abgrenzungsvorschlag Wasserschutzzone I an die SGD Nord, Obere Wasserbehörde

Wasserschutzgebiet: Oberbettingen, Quelle Im Lohr

Gemarkungen: Oberbettingen, Lissendorf

Bodenbeschaffenheit: roter lehmiger Boden mit Basaltfindlingen

Reaktion: mittel bis schnell

Ablauf RVO: 1998 Ablauf Wasserrechte: 2031

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Oberbettingen - Im Lohr	23	7,4	10,3	mittel	27.07.2020	HB Oberbettingen

Bemerkungen / Notizen

18.10.1999 Antrag an die Bezirksregierung Trier für Neuabgrenzung WSG

05.08.2003 Auftrag an Ing.-Büro Wasser & Boden zur Erstellung eines Gutachtens zur Neuabgrenzung des WSG

01.05.2004 Vorlage Gutachten Abgrenzung durch Büro Wasser und Boden, Boppard

28.09.2004 Abgrenzungstermin für die Festsetzung des Wasserschutzgebietes

Wasserschutzgebiet: Rockeskyll, Quellen Jüdingen und Hohebent

Gemarkungen: Rockeskyll und Walsdorf

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: mittel bis schnell

Ablauf RVO: 2015 Ablauf Wasserrechte: 2020

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Rockeskyll II Am Hohebent	31	7,18	7,3	weich	17.06.2020	HB Rockeskyll
Quelle Rockeskyll I Jüdingen	31	7,18	7,3	weich	17.06.2020	HB Rockeskyll

Bemerkungen / Notizen

27.01.2015 Wasser und Boden Beauftragung hydrogeologisches Gutachten Quelle Juendingen

27.01.2015 Wasser und Boden Beauftragung hydrogeologisches Gutachten Quelle Hohebent

Wasserschutzgebiet: Schöfeld, Brunnen Auf der Heide

Gemarkungen: Stadtkyll-Schöfeld

Bodenbeschaffenheit: Lava / Sandstein

Reaktion: mittel bis langsam

Ablauf RVO: 2024 Ablauf Wasserrechte: 2038

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Schöfeld Auf der Heid	2,0	7,43	5,08	weich	22.06.2020	HB Schöfeld

Wasserschutzgebiet: Steffeln, Brunnen In der Böfches Wies

Gemarkungen: Steffeln-Auel

Bodenbeschaffenheit: Lava / Sandstein

Reaktion: mittel bis langsam

Ablauf RVO: 2012 Ablauf Wasserrechte: 2038

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Steffeln Böfches Wies	17	7,27	11,3	mittel	22.06.2020	HB Steffeln

Bemerkungen / Notizen

04.04.2012 Auftrag an Ing.-Büro Wasser & Boden zur Erstellung eines Gutachtens zur Neuabgrenzung des WSG

12.08.2015 Vorlage Geologisches Gutachten an die SGD Nord

16.06.2017 Vorlage des Abgrenzungsvorschlages an die SGD Nord

19.04.2018 Abgrenzungstermin mit der SGD Nord und weiteren Behördenvertretern

Wasserschutzgebiet: Steffeln-Auel, Brunnen Hinter Kellersch

Gemarkungen: Auel

Bodenbeschaffenheit: Lava / Sandstein

Reaktion: mittel bis langsam

Ablauf RVO: 3000 Ablauf Wasserrechte: 2038

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Auel Hinter Kellersch	15	7,24	7,75	weich	22.06.2020	HB Steffeln

Wasserschutzgebiet: Walsdorf, Quelle Auf dem oberen Bruch

Gemarkungen: Walsdorf

Bodenbeschaffenheit: Lavasand

Reaktion: schnell

Ablauf RVO: 2023 Ablauf Wasserrechte: 2030

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
Quelle Walsdorf - Auf dem oberen Bruch	33	7,3	7,71	weich	27.07.2020	HB Walsdorf

Wasserschutzgebiet: Wiesbaum, Brunnen Fölschpütz

Gemarkungen: Wiesbaum

Bodenbeschaffenheit: Buntsandstein

Reaktion: langsam

Ablauf RVO: 2001 Ablauf Wasserrechte:

Schutz der Quellen / Tiefbrunnen:	Nitrat	ph-Wert	Härte	Härtebereich	Probedatum	Befüllung in
TB Wiesbaum - Fölschpütz	25	7,12	17,5	hart	27.07.2020	HB Wiesbaum

Bemerkungen / Notizen

29.11.2005 Auftrag an Büro Wasser und Boden, Boppard, für hydrogeologische Erhebungen zur Neuabgrenzung

19.10.2007 Übersendung hydrogeologisches Gutachten an SGD Nord, Obere Wasserbehörde

01.01.2014 fortlaufend - Dauerpumpversuch für geändertes Wasserrecht

Auswirkungen Kostensteigerungen auf Arbeitspreis Wasser

	Gerolstein		Hillesheim		Obere Kyll	
	Plan- menge 2020	Gewichtete Menge 2020	Plan- menge 2020	Gewichtete Menge 2020	Plan- menge 2020	Gewichtete Menge 2020
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Tarifabnehmer	764.500	764.500	505.000	505.000	465.000	465.000
Sonderabnehmer	630.900	436.208	140.000	104.000	64.000	55.976
Gesamt	1.395.400	1.200.708	645.000	609.000	529.000	520.976
Basispreis (geltende Arbeitspreise)		1,24 €		1,30 €		1,70 €
Mehrkosten in €:	Steigerung	Arbeitspreis	Steigerung	Arbeitspreis	Steigerung	Arbeitspreis
		neu		neu		neu
5.000 €	0,004 €	1,244 €	0,008 €	1,308 €	0,010 €	1,710 €
10.000 €	0,008 €	1,248 €	0,016 €	1,316 €	0,019 €	1,719 €
15.000 €	0,012 €	1,252 €	0,025 €	1,325 €	0,029 €	1,729 €
20.000 €	0,017 €	1,257 €	0,033 €	1,333 €	0,038 €	1,738 €
25.000 €	0,021 €	1,261 €	0,041 €	1,341 €	0,048 €	1,748 €
30.000 €	0,025 €	1,265 €	0,049 €	1,349 €	0,058 €	1,758 €
35.000 €	0,029 €	1,269 €	0,057 €	1,357 €	0,067 €	1,767 €
40.000 €	0,033 €	1,273 €	0,066 €	1,366 €	0,077 €	1,777 €
45.000 €	0,037 €	1,277 €	0,074 €	1,374 €	0,086 €	1,786 €
50.000 €	0,042 €	1,282 €	0,082 €	1,382 €	0,096 €	1,796 €
55.000 €	0,046 €	1,286 €	0,090 €	1,390 €	0,106 €	1,806 €
60.000 €	0,050 €	1,290 €	0,099 €	1,399 €	0,115 €	1,815 €
65.000 €	0,054 €	1,294 €	0,107 €	1,407 €	0,125 €	1,825 €
70.000 €	0,058 €	1,298 €	0,115 €	1,415 €	0,134 €	1,834 €
75.000 €	0,062 €	1,302 €	0,123 €	1,423 €	0,144 €	1,844 €
80.000 €	0,067 €	1,307 €	0,131 €	1,431 €	0,154 €	1,854 €
85.000 €	0,071 €	1,311 €	0,140 €	1,440 €	0,163 €	1,863 €
90.000 €	0,075 €	1,315 €	0,148 €	1,448 €	0,173 €	1,873 €
95.000 €	0,079 €	1,319 €	0,156 €	1,456 €	0,182 €	1,882 €
100.000 €	0,083 €	1,323 €	0,164 €	1,464 €	0,192 €	1,892 €

Die Berechnungen basieren auf den geplanten Wasserverkaufsmengen für das Jahr 2020.

Erklärungsbeispiel:

Bei einer Kostensteigerung von 10.000 € erhöht sich der Arbeitspreis im

- Tarifbereich Gerolstein um 0,8 Cent auf 1,248 €
- Tarifbereich Hillesheim um 1,6 Cent auf 1,316 €
- Tarifbereich Obere Kyll um 1,9 Cent auf 1,719 €

Gerolstein, 04.09.2020

Walter Kraemer

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Verbandsgemeindewerke	Datum:	30.07.2020
Aktenzeichen:		Vorlage Nr.:	4-0327/20/01-406

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss	20.08.2020	öffentlich	Entscheidung

Wasserschutzgebiet Steffeln- Kooperation mit der Landwirtschaft

Sachverhalt:

Der Brunnen „In Böfches Wies“ liegt am nordwestlichen Ortsrand von Steffeln im sog. „Laach Maar“. Die vulkanischen Gesteinsschichten des Maares zeichnen sich durch eine gute bis sehr gute Wasserdurchlässigkeit aus.



Die Grundwasserbeschaffenheit ist von qualitativ hochwertiger Güte, d.h. geringe Mineralisation und Härte, kaum Eisen, kein Mangan, Nitrat: 13 – 17 mg/l leicht ansteigend, keine mikrobiellen Belastungen, keine Wasseraufbereitung notwendig.

Das Wasserrecht ist befristet bis 31.03.2038 bei maximaler Entnahmemenge von 25 m³/h bei einem 20 stündigem Betrieb pro Tag sowie max. 130.000 m³/a. Die tatsächliche Entnahmemenge beträgt im Durchschnitt ca. 90.000 m³/Jahr.

Das Wasserschutzgebiet wurde durch Rechtsverordnung vom 01.04.1982 abgegrenzt, die 2012 durch Fristablauf ausgelaufen ist. Im gleichen Jahr wurde für eine neue Abgrenzung des Wasserschutzgebietes ein Gutachten in Auftrag gegeben, das 2015 der Wasserbehörde vorlag. Der behördliche Abgrenzungstermin fand am 19.04.2018 statt, so dass die neue Abgrenzung als solche parzellenscharf vorliegt. Als nächster Verfahrensschritt wäre die förmliche Bürgerbeteiligung (Offenlage) durchzuführen. Wann dieser Schritt von der Oberen Wasserbehörde erfolgt, ist derzeit auf Grund der Vielzahl der laufenden Verfahren nicht absehbar.

Um vorübergehend einen Schutz des Trinkwassers zu gewährleisten, wurde bereits 2016 darüber nachgedacht, zumindest in der neuen engeren Schutzzone II (ca. 31 ha Größe, vorherrschend Grünlandnutzung) freiwillige Vereinbarungen mit Landwirten abzuschließen über das Programm des Landes „Gewässerschonende Landwirtschaft“, welches eine 50 %ige Verrechnung der Kosten mit dem vom Wasserversorger zu zahlenden Wasserentnahmeentgelts (Wassercent) ermöglicht. An einer Umsetzung mangelte es aber bislang auf Grund einer personellen Ausstattung der Wasserschutzberatung des DLR (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum). Seit etwa einem Jahr ist mit Frau Rodenbusch eine neue Wasserschutzberaterin für den Raum Eifel tätig und führt diese Aufgabe als beratendes Bindeglied zwischen den Landwirten und den Wasserversorgern aus.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt in dem Wasserschutzgebiet „In Böfches Wies“ in der Ortsgemeinde Steffeln eine Kooperation mit Landwirten durchzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Schritte einzuleiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach der Berechnung der Wasserschutzberatung kann bei einem Verzicht auf die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern für die gesamte Fläche der Zone II einschl. Wirtschaftsdüngeranalysen und Bodenproben mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 5.500 € jährlich ausgegangen werden, die mit 2.750 € über den Wassercent verrechnet werden könnten.

Die hierzu erforderlichen Haushaltsmittel werden im I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 bereitgestellt.